

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
inheco Industrial Heating and Cooling GmbH Planegg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	23.06.2022

inheco Industrial Heating and Cooling GmbH

Planegg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die inheco Industrial Heating & Cooling GmbH (inheco) entwickelt, produziert und vertreibt technische Geräte und Systeme sowie zugehörige Software und Dienstleistungen zum Kühlen, Heizen und Temperieren von Festkörpern, Gasen und Flüssigkeiten. Die wichtigsten Produkte der inheco sind Instrumente für die Labor-Automation zum Heizen, Kühlen, Schütteln und Inkubieren von Proben sowie zugehörige Messtechnik für den Service.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die vergangenen beiden Jahre waren außergewöhnlich, sowohl für die gesamte Welt als auch für inheco. Wir waren aufgerufen die erste Pandemie zu bekämpfen, bei der Laborautomation eine Schlüsselrolle spielen würde.

Gemäß IWF[1] ist die Weltwirtschaft 2021 um ca. 5,9% gewachsen, eine deutliche Erholung im Vergleich zur den -3,2% des Jahres 2020. Dies geschah trotz steigender Energiepreise und vielfältiger Probleme in weltweiten Lieferketten, insbesondere der Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen und Chips. Die weltweit steigende Inflation ist hier ebenfalls zu erwähnen.

Der Ausblick für 2022 zeigt leider bereits einen Rückgang zu einem geschätzten weltweiten GDP-Wachstum von 4,4%. Diese Schätzung bildet noch nicht die möglichen Einflüsse durch den Krieg in der Ukraine ab.

Die USA bleibt weiterhin der wichtigste Markt für inheco. Das starke Wachstum in den USA in 2021 von 7,0% hat dies bestätigt, zudem zeigte sich eine gewisse Sonderkonjunktur im Bereich Life Science Research und Diagnostics aufgrund der schnellen und erfolgreichen Entwicklung eines Impfstoffes gegen Corona. Europa zeigt im Vergleich dazu in 2021 mit 4,6% ein wesentlich geringeres Wachstum, dito Deutschland mit nur 3,6%. Asien zeigt sich in 2021 weiterhin als Vorreiter beim Wachstum mit einer Steigerung von 7,5%.

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung sind die Eckpfeiler eines Paradigmenwechsels im Human-Health-Sektor und inheco wird diesen Wandel unterstützen mit neuen IoT[2]-fähigen Produkten und Systemen für diesen weiterhin schnell wachsenden Markt.

Die Kernmärkte von inhecos Kunden sind Diagnostik und Life Science Research. Der weltweite Markt für Diagnostik ist größer als 60 Milliarden USD und wächst jährlich um etwa 3 bis 5%. Die Diagnostik wird dominiert durch Recurring Sales mit Reagenzien und Disposables, die ca. 80% des Marktvolumens ausmachen; nur ca. 20% werden direkt durch Instrumente erzielt. Automatisierte Workflows und Systeme sind ein Segment der Instrument-Sparte der Diagnostik mit einer Größe von ca. 3,5 Milliarden USD.

Der Life Science Research Markt wird mit ca. 55 Milliarden USD bewertet mit ähnlichen Wachstumsraten wie die Diagnostik, aber mit dem wesentlichen Unterschied, dass ca. zwei Drittel des Umsatzes mit Instrumenten gemacht werden und nur ein Drittel mit Reagenzien und Disposables. Das Segment für automatisierte Workflows hat hier eine Größe von ca. 4 Milliarden USD[3], damit ergibt sich eine geschätzte Größe von 7,5 Milliarden USD für automatisierte Workflows.

Von Beginn der Pandemie an waren Technologien, Werkzeuge und Prozesse basierend auf Laborautomation Teil des Instrumentariums, um das Virus festzustellen, zu analysieren und zu bekämpfen. Die primäre Testmethode um SARS-CoV-2 sicher festzustellen ist die PCR (Polymerase-Chain-Reaction): Sie ermöglicht eine schnelle, spezifische und sehr sensitive Erkennung von gefährlichen Erregern, selbst wenn diese nur in geringsten Mengen vorliegen.

Da SARS-CoV-2 kontinuierlich mutiert, ist die Genom-Sequenzierung eine zentrale Technologie, um gefährliche neue Varianten festzustellen und zu beschreiben sowie die Wirksamkeit der vorhandenen Impfstoffe gegen die Mutante nachzuweisen. In beiden Bereichen werden inheco-Produkte eingesetzt.

Die Kunden von inheco sind vor allem in der Labortechnik, aber auch in den großen Pharmaunternehmen, sowie in der Grundlagenforschung an Universitäten und Forschungseinrichtungen zu finden. Sie teilen sich auf in Integratoren, welche automatisierte Systeme entwickeln und herstellen, Assay-Owner, welche die zugehörigen Prozesse und bio-medizinischen Kits entwickeln und vertreiben, sowie die End-Nutzer, welche die Kombination aus Laborautomation, Workflow und bio-chemischen Kit für Forschung, Entwicklung und Diagnostik einsetzen.

Die Pandemie hat die generell positive Entwicklung des Marktes Laborautomation auf allen Ebenen weiter beschleunigt. Der schnelle Aufbau von stark erweiterten Testkapazitäten, sowie die beschleunigte Entwicklung, Testung und Zulassung von mehreren Impfstoffen wäre ohne Laborautomation nicht in so kurzer Zeit möglich gewesen. Zudem hat sich die Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit von neuen gen-basierten Technologien, wie z.B. messenger-RNA (mRNA), durch die Entwicklung der COVID-19-Impfstoffe von BioNTec und Moderna bewiesen. Nachdem die Struktur des Virus durch Sequenzierung bekannt war, dauerte das Design eines Impfstoffes nur wenige Wochen. Die Kombination aus gen-basierten Technologie-Plattformen, automatisierten Experimenten und digitalen Tools zur Analyse, Dokumentation und Kooperation werden eine starke Dynamik in den kommenden Jahren in inhecos Zielmärkten aufrechterhalten.

2.3 Geschäftsverlauf

Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2021, die nach dem sehr starken Corona-bedingten Wachstum in 2020 konservativ angesetzt worden waren, konnten bei den finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz, EBIT und Nettogewinn mit jeweils ca. 20% deutlich übertroffen werden. Insgesamt ist das Geschäftsjahr aus Sicht der Unternehmensleitung damit sehr positiv verlaufen.

inheco war jedoch nicht immun gegen Lieferkettenprobleme. Im Laufe des Jahres standen wir unter Druck, die Versorgung mit Rohstoffen zu sichern, und hatten mehrere Probleme bei der Beschaffung ausreichender elektronischer Komponenten. Wir sehen ähnliche Schwierigkeiten voraus, die sich auf uns im Jahr 2022 auswirken werden.

2.4 Ertragslage

In der Ertragslage stellen wir die Entwicklung von Umsatz und EBIT als unsere wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren dar.

2.4.1 Umsatz:

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach inheco-Produkten, die von der Nachfrage aus der COVID-19-Pandemie und dem allgemeinen Wachstum der Labautomation angetrieben wird, haben sich Umsatz und Rohergebnis von inheco im Berichtsjahr sehr positiv entwickelt. Dazu beigetragen haben vor allem eine starke Entwicklung der ThermoCycler Produktreihen, sowohl bei den inheco-Brand-Products als auch bei den OEM Lösungen.

Das kombinierte Gesamtwachstum aller Produktlinien von inheco führte zu einem Umsatzwachstum von 21% im Vergleich zu 2020. Die Materialeinsatzquote verringerte sich durch den veränderten Umsatzmix von 47,7% auf 46,2% der Gesamtleistung.

2.4.2 EBIT, Nettoergebnis:

Die Absatz- und Umsatzsteigerung von ca. 21% bzw. 6,5 Mio. € konnte bei deutlich gestiegenen bzw. zeitlich nachgelagerten strukturellen Kostenanpassungen aus dem Jahr 2020 erzielt werden, so stieg die Personaleinsatzquote von ca. 24,6% in 2020 auf 26,7% in 2021. Durch den höheren Umsatzanteil von margenstarken Produkten konnte der prozentuale Rohertrag weiter gesteigert werden, in Summe blieb dadurch das prozentuale EBIT nahezu unverändert bei gut 16% des Umsatzes. Durch das weitere Nacheilen von Struktur- und Wachstumsinvestitionen wird erwartet, dass die EBIT Quote 2022 etwas sinken wird.

2.5 Vermögenslage

Die anhaltend schwierige Lage auf dem Beschaffungsmarkt sowie die stärkere Fokussierung auf Lagerlieferung haben eine deutliche Erhöhung der Vorratsbestände um 74% erforderlich gemacht. Die Bilanzsumme ist durch den positiven Cashflow, die Investitionen in Kapazitäten und Vorräte deutlich angestiegen, trotzdem konnte die Eigenkapitalquote zum 31.12.2021 erneut verbessert werden auf jetzt 79% (Vorjahr 73%).

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in die langfristige Weiterentwicklung des Standortes getätigt, in den Ausbau von weiteren Arbeitsplätzen sowie erhaltende Investitionen und Investitionen in IT Hardware, Software, Fertigungsvorrichtungen und Testequipment. Das gesamte Investitionsvolumen betrug ca. 2,2 Mio. € (Vorjahr 1,3 Mio. €).

2.6 Finanzlage

inheco finanziert sich über den internen Cashflow, mittelfristige Darlehen sowie flexible Kontokorrentlinien. Diese werden regelmäßig mit der Unternehmensplanung abgestimmt und richten sich auf Finanzierungsspitzen aus. Durch das gute Rating der inheco[4] und einer Eigenkapitalquote von knapp 80% können externe Finanzierungsmaßnahmen zeitnah und flexibel je nach Bedarfslage umgesetzt werden. Die inheco war jederzeit in der Lage, sämtliche Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

3. Prognosebericht

3.1. Gesamtwirtschaftliche Situation

Laut der Prognose des IMF soll das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2022 ca. 4,4%^[5] betragen. Mit der Lockerung der Beschränkungen hat sich die Nachfrage beschleunigt, aber die Lieferketten haben langsamer reagiert. Obwohl erwartet wurde, dass der Preisdruck in den meisten Ländern im Jahr 2022 nachlässt, sind die Inflationsaussichten aktuell höchst ungewiss, vor allem auch in Zusammenhang mit der Ukraine Krise.

3.2 Unternehmensentwicklung

inheco geht trotz des Einflusses der Corona- und Ukraine Krisen von unverändert positiven Marktfaktoren im Bereich Life Science aus. Der Trend zur weiteren Automatisierung von Laborabläufen jeglicher Art wird sich nach unserer Einschätzung auch im Jahr 2022 fortsetzen. Die Nachfrage nach Geräten, welche die Laborautomation betreffen, schätzen wir deshalb als weiterhin steigend ein und gehen davon aus, dass nach wie vor inheco-Produkte in diesen Prozessen eine wichtige Rolle spielen werden.

Wir gehen weiterhin davon aus, dass viele Corona-Tests mit Inanspruchnahme von inheco-Geräten durchgeführt werden, was die Nachfrage nach inheco-Produkten weiter steigen lassen dürfte.

Da durch die Pandemie auch viele End-Nutzer-Projekte, die nicht COVID-19-relevant waren, verschoben wurden, rechnet inheco nicht mit einem abrupten Rückgang, sobald sich die pandemische Situation nach einer mehr oder weniger Durchimpfung breiter Bevölkerungsteile entspannt. Trotzdem wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Rückgang der extremen

2020-2021 Wachstumsraten ergeben, wenn auch mit einer signifikant höheren Dynamik als in der Zeit vor der Pandemie.

Die ersten 2021-Geschäftsberichte unserer Hauptkunden zeigen wesentliche Zuwächse bei Umsatz und Auftragseingang, wie z.B. bei Tecan (+29,5% Sales, +12,9% Order Entry), bei gleichzeitig signifikanten Verbesserungen beim EBIT und Gewinn (+19,9% EBIT, +17,3% net profit)[6]. Im Vergleich zum Jahr 2020 zeigt sich hier jedoch ein leichter Rückgang des Wachstums und eine Normalisierung - weg von der Singularität der Pandemie hin zu einem Wachstum getrieben von Digitalisierung und Automatisierung des gesamten Human-Health-Sektors.

3.3 Gesamtaussage

Für 2022 rechnen wir deswegen mit einem gleichbleibenden oder nur leichten steigenden Umsatzniveau. Ein bereits begonnenes Programm zu internen Prozessverbesserungen und weitere Automatisierungen und Digitalisierung werden die interne Kostenstruktur verbessern. Durch das Nacheilen von Strukturkosten sowie beschleunigte Wachstumsinvestitionen wird allerdings erwartet, dass das EBIT und in Folge der Nettogewinn leicht zurückgeht im Vergleich zu 2021.

4. Risikobericht

4.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Risiken

Die inheco unterliegt in ihrem Tätigkeitsfeld dem Risiko, dass durch allgemeine Konjunkturabschwünge die Nachfrage leiden kann, insbesondere auch durch die weltweit stark gestiegenen Staatsverschuldungen. Branchenspezifisch ist der Gesundheitsmarkt starken regulatorischen Eingriffen unterworfen. Dies trifft für die meisten Teile der Welt zu. Kostenregulierungen können negative Folgen für die Pharmabranche und deren Forschungsausgaben und damit auch auf die Gesellschaft haben.

Die allgemeine politische Lage hat sich unserer Einschätzung nach im Berichtsjahr selber nicht wesentlich verändert, allerdings sorgt die aktuelle (März 2022) Ukraine-Krise für weitere markttechnische Verwerfungen, die inheco nicht unmittelbar betreffen. Der Regierungswechsel in den USA hat wie erwartet für mehr Kooperation und ein generell verstärktes multilaterales Vorgehen gesorgt, schnelle und signifikante Auswirkungen sind jedoch nicht zu erwarten. Die chinesische Wirtschaft konnte relativ gesehen von der Corona-Pandemie profitieren und ihre Konkurrenzposition erheblich verbessern, hieraus entstehen für inheco sowohl Chancen als auch Risiken. Insbesondere die Chinesische Zero-Covid Politik mit der damit verbundenen Lockdown Gefahr birgt weiterhin Risiken für die globalen Lieferketten. Zum Berichtszeitpunkt waren in Summe aus der allgemeinen politischen Lage für inheco keine konkreten Risiken ableitbar.

4.2. Beschaffungsrisiken

Im Jahr 2021 gelang es inheco erneut, genügend Rohmaterial für eine ununterbrochene Produktion zu sichern. Mit erheblichem Aufwand und Ressourcen konnten wir die kontinuierliche Versorgung vor allem mit Elektronikbauteilen sicherstellen, aber eine wichtige Erkenntnis aus dem Jahr 2021 war, dass wir als Unternehmen in Summe doch noch unzureichend auf das Problem der globalen Störung der Lieferketten reagiert haben und den Preis mit erhöhten Komponentenkosten und zusätzlichen Designänderungen bezahlen mussten.

inheco sieht anhaltende Probleme bei der Lieferung von Rohmaterialien und Elektrokomponenten voraus. Wir haben deshalb neue Prozesse und Strategien implementiert, um sicherzustellen, dass wir schneller auf Probleme in der Lieferkette reagieren.

4.3. Personalrisiken

Dem Mangel an qualifiziertem Personal tritt inheco u.A. durch gezielte Direktansprache sowie ein verstärktes Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter Programm und eine zielgerichtete Anzeigenschaltung entgegen. Gleichzeitig versuchen wir durch attraktive Arbeitszeitmodelle, gute Arbeitsplatzbedingungen und der Chance auf abwechslungsreiche und herausfordernde Arbeitsinhalte dem Fachkräftemangel zu begegnen. Durch den Aufbau einer attraktiven Employer Brand steigern wir unseren Bekanntheitsgrad als Arbeitgeber, ziehen die richtigen Talente an und binden sie langfristig an uns. Weiterbildungen werden stark gefördert, um die Qualifizierung bestehenden Personals auf einem konstant hohen Niveau zu halten.

4.4. Finanzrisiken

Durch die positive Geschäftsentwicklung hat inheco die in den letzten Jahren positiven Cash-flows vor allem in den Aufbau des Working Capitals sowie Investitionen in neue Fertigungsbereiche gebunden. inheco ist deshalb auf ausreichende Kreditfinanzierung und die Bereitstellung von Finanzmitteln durch Banken angewiesen. Wir begegnen den Finanzierungsrisiken durch eine detaillierte, weitreichende und langfristige Unternehmensplanung, um Finanzierungsspitzen frühzeitig erkennen zu können und mit ausreichenden Kreditlinien abzudecken.

4.5. COVID-19

Die Einflüsse der im Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung herrschenden COVID-19-Pandemie auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 sind mit der breiteren Verfügbarkeit von Impfstoffen und der hohen Quote an Geimpften und Genesenen etwas in den Hintergrund gerückt. Die Zeichen stehen in der EU auf weitgehende Lockerungen der Schutzmaßnahmen, auch aktuell sehr hohe Inzidenzwerte sind inzwischen verkraftbar. COVID wird maßgeblich weitere Investitionen in Ausbau und Automation der weltweiten Laborkapazitäten auslösen und dadurch eine positive Wirkung auf unsere Absatzmärkte erzielen.

5. Chancenbericht

Das zukünftige Wachstum der inheco basiert im Wesentlichen auf den folgenden Faktoren:

1. Auf der weiterhin stabilen und positiven Entwicklung des Zielmarktes Labor-Automation mit einem post-pandemischen Wachstum durch neue Anforderungen an Digitalisierung und Automatisierung,
2. auf dem weiteren Wachstum der inheco-OnDeck-ThermalCycler-Produktreihe, die bereits in einer Vielzahl von Standard-Applikationen als auch in OEM-Lösungen integriert ist, letztere mit spezifischen Ramp-Up-Planungen für die kommenden Jahre,
3. auf der Einführung von neuen IoT-fähigen Produkten,
4. auf eine verstärkte Produktentwicklung in den Bereichen Reaktionssteuerung, Separation und Disposable Management,
5. und Investitionen und Prozessverbesserungen in den Bereichen Produktmanagement, Marketing & Sales, Customer Service und im gesamten Bereich Operation.

Hintergrund ist die steigende Nachfrage für automatisierte Laborlösungen für den Marktbereich Precision Medicine, z.B. für das vor gut 10 Jahren eingeführte Next-Generation-Sequencing (NGS), bei der die Analyse der Patienten-Genome Voraussetzung für eine genomspezifische Behandlung ist. Die Probenvorbereitung für NGS (NGS-Sample-Prep) ist ein Applikationsgebiet, bei dem verschiedene inheco-Produkte in diversen Kundenlösungen eingesetzt werden. Die Precision Medicine steht im Fokus großer Firmen der Bereiche Pharmazie, Diagnostik und Biotechnologie[7] und stellt auch einen Schwerpunkt in der akademischen Forschung dar[8]. Das reine coronabedingte Wachstum mit Produkten für Corona Testungen schwächt sich seit dem Höhepunkt im ersten Halbjahr 2021 allmählich ab, dieser Trend wird sich auch 2022 fortsetzen.

Die primären Anwendungen in der Precision Medicine sind Medikamente und Behandlungsverfahren gegen Krebs, z.B. in der Liquid Biopsy, wo man sogenannte Bio Marker von Krebszellen im Blutkreislauf aufspürt, und sowohl zur Früherkennung als auch während der Behandlung zur diagnostischen Überwachung heranzieht. Eine weitere Anwendung ist die Nicht-Invasive Pränataldiagnostik (NIPT)[9].

Weitere sich stark entwickelnde Bereiche sind die sogenannten Cell-Based-Assays[10] wo neben den bestehenden inheco-Produkten auch der neue Zell-Inkubator von inheco (SCILA) zur Anwendung kommen wird.

Planegg, den 29. März 2022

Günter Tenzler, Geschäftsführer inheco Industrial Heating & Cooling GmbH

1 IMF World Economic Outlook Update Jan 2022

[2] Internet of Things

[3] 2021 Tecan Annual Report

[4] Commerzbank, April 2021, Investmentgrade

[5] World Economic Outlook Update Jan 2022

[6] Tecan Jahresbericht 2021

[7] Roche Annual Report 2019, Seite 44

[8] European Society of Medical Oncology ESMO, ESMO Patient Guide Personalized Cancer Medicine, Seite 1

[9] <https://www.clinicalomics.com/topics/molecular-dx-topic/molecular-diagnostics-in-vitro-diagnostics/precision-medicine-liquid-biopsy-nipt-to-triple-ngs-market-by-2024/>

[10] <https://www.marketdataforecast.com/market-reports/cell-based-assay-market>

<https://www.marketwatch.com/press-release/cell-based-assays-market-opportunities-and-forecast-assessment-2019-2024-2019-11-05>

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	218.730,00	154.829,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.086.344,00	2.204.569,00
2. technische Anlagen und Maschinen	500.047,00	395.798,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.073.881,00	745.184,00
	4.660.272,00	3.345.551,00
	4.879.002,00	3.500.380,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	9.215.716,54	5.297.567,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.806.357,96	2.431.598,09
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.038,82	956.574,63
	12.028.113,32	8.685.740,61
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	110.256,15	41.574,00
	17.017.371,47	12.227.694,61

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	622.000,00	622.000,00
II. Kapitalrücklage	303.793,00	303.793,00

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
III. Gewinnvortrag	8.016.694,09	4.258.383,20
IV. Jahresüberschuss	4.468.897,95	3.758.310,89
	13.411.385,04	8.942.487,09
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.043.516,76	1.383.272,47
C. VERBINDLICHKEITEN	2.562.469,67	1.901.935,05
(davon gegenüber Kreditinstituten € 1.162.189,18 (Vj. 1.010.000,00))		
	17.017.371,47	12.227.694,61

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021

	01.01. - 31.12.2021		01.01. - 31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		20.525.767,39		16.338.543,54
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-8.647.345,65		-6.349.882,93	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.522.062,43	-10.169.408,08	-1.272.178,38	-7.622.061,31
3. Abschreibungen		-879.830,89		-589.371,51
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.332.611,87		-2.919.048,71
Betriebsergebnis		6.143.916,55		5.208.062,01
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-23.543,30		-37.449,52
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.646.930,30		-1.408.251,60
7. Ergebnis nach Steuern		4.473.442,95		3.762.360,89
8. sonstige Steuern		-4.545,00		-4.050,00
9. Jahresüberschuss		4.468.897,95		3.758.310,89

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

Gliederung

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 2 HGB. Es wurden neben den Vorschriften des Handelsgesetzbuches die Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Der Jahresabschluss wird in Euro erstellt.

Größenabhängige Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften werden teilweise in Anspruch genommen.

Bilanzierung und Bewertung

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer von überwiegend 3 Jahren um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Die Bilanzierung erfolgt zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums.

Die Nutzungsdauern werden wie folgt geschätzt

Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken	10 bis 15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 16 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 25 Jahre

Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert von 250,00 € bis 1.000,00 € werden entsprechend den steuerlichen Regelungen über fünf Jahre abgeschrieben.

Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Marktwerten angesetzt. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Marktwert bewertet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhne und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind, berücksichtigt werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung in Euro für Anschaffungen von Anlagengütern und Umlaufvermögen wurde mit dem Kurs zur Zeit der Anschaffung vorgenommen. Die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag.

2. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in dem nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Rückstellungen wurden zu mehr als 70% für den Personalbereich gebildet.

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen sich wie folgt dar:

Laufzeit < 1 Jahr sowie Kontokorrent	612 T€	(VJ 425 T€)
Laufzeit über einem Jahr	550 T€	(VJ 585 T€)
Davon Laufzeit über 5 Jahren	0 T€	(VJ 0 T€)

Sämtliche weitere Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von 318 T€ (Vj. 232 T€) Verbindlichkeiten aus Steuern.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Anschaffungskosten			Anschaffungskosten
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	571.578,52	197.238,20	59.454,74	709.361,98
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.815.749,77	1.068.978,62	1.586,00	3.883.142,39
2. technische Anlagen und Maschinen	828.463,38	258.427,56	22.089,58	1.064.801,36
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.765.307,39	733.929,99	305.251,41	2.193.985,97
	5.409.520,54	2.061.336,17	328.926,99	7.141.929,72
	5.981.099,06	2.258.574,37	388.381,73	7.851.291,70
	kumulierte Abschreibungen			
	Abschreibungen			Abschreibungen
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	416.749,52	133.337,20	59.454,74	490.631,98
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	611.180,77	187.203,62	1.586,00	796.798,39
2. technische Anlagen und Maschinen	432.665,38	154.178,56	22.089,58	564.754,36
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.020.123,39	405.111,51	305.129,93	1.120.104,97
	2.063.969,54	746.493,69	328.805,51	2.481.657,72
	2.480.719,06	879.830,89	388.260,25	2.972.289,70

	Buchwerte 31.12.2021 EUR	Buchwerte 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	218.730,00	154.829,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.086.344,00	2.204.569,00
2. technische Anlagen und Maschinen	500.047,00	395.798,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.073.881,00	745.184,00
	4.660.272,00	3.345.551,00
	4.879.002,00	3.500.380,00

Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungskursgewinne von 11 T€ (Vj. 11 T€) ausgewiesen.

Die Position Löhne und Gehälter des Personalaufwands beinhaltet auch die bezahlte Vergütung für Leiharbeit 717 T€ (Vj. 244 T€).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste von 51 T€ (Vj. 7 T€) ausgewiesen. Die Währungsverluste werden bei der Kalkulation des USD Verkaufspreises durch einen Risikoaufschlag kompensiert.

3. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Günter Tenzler, Dipl.-Ingenieur

Die Angabe der Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung erfolgt gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 119 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr 93), mit folgenden Ständen zum Ende des jeweiligen Quartals:

Datum	Gewerbliche Mitarbeiter	Büromitarbeiter	Summe
31. Mrz	62	44	106
30. Jun	67	47	114
30. Sep	71	52	123
31. Dez	74	57	131

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus kurz-, mittel- und langfristigen Verpflichtungen

Mietverträgen	4,33 Mio € (bis 2030)
Leasingverträgen	0,40 Mio €

Honorar des Abschlussprüfers

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Honorarkosten des Abschlussprüfers i.H.v. 21 T€ sowie Steuerberatungskosten i.H.v. 6 T€.

Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung schlägt vor, das Jahresergebnis in Höhe von 4.468.897,95 € mit dem Gewinnvortrag (8.016.694,09 €) zu verrechnen und zusammen auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Folgen aus dem Krieg in der Ukraine sind noch nicht einzuschätzen. Wir sind unseres Erachtens davon nicht direkt betroffen.

Planegg, 29. März 2022

Günter Tenzler, Geschäftsführer inheco Industrial Heating and Cooling GmbH

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde am 25.05.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Martinsried

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Martinsried, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der inheco Industrial Heating and Cooling GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 14. April 2022

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frank Thomas Buchwald, Wirtschaftsprüfer

Claudia Klafs, Wirtschaftsprüferin